Vorwort

Autor(en): **Buchs, Matthieu**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.
Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Bern.
Alle Rechte vorbehalten.
Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00
contact@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Matthieu Buchs (bum), Marianne Zünd (zum)

Redaktionelle Mitarbeiter: Klaus Riva (rik), Rachel Salzmann (sar), Michael Schärer (sam)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Atelier für Kommunikation, Bern. www.raschlekranz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch

Infoline EnergieSchweiz: 0848 444 444

Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;
S. 1: Imagepoint.biz; Bundesamt für Energie BFE;
S. 2: Bundesamt für Energie BFE;
S. 4: Bundesamt für Energie BFE;
S. 6–7: ETHZ; S. 8: Imagepoint.biz;
S. 9: Bundesamt für Energie BFE;
S. 10: raschle & kranz, Bern;
S. 11–12: Bundesamt für Energie BFE.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial 1

Interview
Jürg E. Bartlome, Generalsekretär des Schweizerischen Energierates: «Ein Fenster der schweizerischen Energiewirtschaft auf die internationale Szene» 2

EnergieSchweiz
Können, wollen – und wenn nötig müssen 4

Forschung und Innovation
Die Energieforschung an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich 6

International
Schweizer Energiepolitik im Fokus 8

Entsorgung radioaktiver Abfälle
Durch Dialog Brücken bauen 9

Wissen
Die Solarzellen 10

Kurz gemeldet 11

Service 13

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie schön waren die Höhenfeuer und Feuerwerke am 1. August! Und wie gut tut es, unsere patriotischen Werte auf diese Weise von Zeit zu Zeit aufzufrischen. Doch so wohltuend wie diese Feierlichkeiten auch sein mögen, hinter ihnen verstecken dürfen wir uns nicht. Wir brauchen die Zusammenarbeit über unsere Landesgrenzen hinaus. Insbesondere im Energiebereich. Bereits heute bildet die internationale Zusammenarbeit einen Hauptpfeiler unserer Strategie: Die Einfuhr fossiler Energieträger, der Stromhandel, die Entwicklung neuer Technologien ... Das gilt heute und umso mehr auch in Zukunft. Die Ressourcen unseres Planeten sind begrenzt und die Herausforderungen einer sicheren und umweltverträglichen Energieversorgung müssen auf internationaler Ebene angegangen werden.

Auch die Persönlichkeiten, die in dieser Energeia-Ausgabe zu Wort kommen, sind davon überzeugt. Jürg E. Bartlome, Generalsekretär des Schweizer Energierates, betont in seinem Interview die Wichtigkeit der internationalen Zusammenarbeit in der Energiewirtschaft. Für ihn kommt eine isolierte Energiepolitik nicht in Frage. Einige Monate vor dem nächsten Kongress des Weltenergierates, der vom 11. bis 15. November 2007 in Rom stattfinden wird, spricht er mit uns über die Rolle und die Perspektiven der Schweiz im internationalen Umfeld.

Die Artikel dieser Ausgabe zeigen die Wichtigkeit des internationalen Austauschs, der Zusammenarbeit und der Diskussionen. So zum Beispiel die Forscher der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich, die ein Informatikprogramm zur Modellierung des Energiebedarfs und der CO_2-Emissionen entwickelt haben. Die Wissenschaftler werden im Rahmen eines wichtigen europäischen Forschungsprojekts dazu beitragen, den Energiebedarf von 27 Ländern, darunter auch der Schweiz, bis ins Jahr 2050 zu simulieren.

Oder auch der Bericht über den Besuch in der Schweiz von neun Experten der Internationalen Energie-Agentur (IEA) im letzten März, bei dem der derzeitige Stand der Schweizer Energiepolitik diskutiert wurde. Auch wenn wir in der Schweiz die glänzendsten Ideen, die schönsten Berge für unsere Speicherbecken und frisch gestärkte patriotische Werte haben, so werden wir im Energiebereich doch immer auf die Zusammenarbeit mit anderen angewiesen sein.

Matthieu Buchs
Chefredakteur Energeia

energeia.